WindEnergy Hamburg

Zum ersten Mal digital gestartet

[01.12.2020] Am 1. Dezember 2020 startete die WindEnergy Hamburg zum ersten mal digital. Referenten sind IEA-Chef Fatih Birol, die EU-Kommissarin für Energie, Kadri Simson, der Vorstandsvorsitzende der BASF, Martin Brudermüller und Fridays for Future Aktivisten.

Am 1. Dezember 2020 hat die erste WindEnergy Hamburg digital begonnen. Nachdem die globale Leitmesse aufgrund der Corona-Pandemie zunächst von September in den Dezember verschoben worden war, wurde schnell deutlich, dass eine internationale Messe mit Ausstellern und Besuchern aus 100 Ländern im Jahr 2020 nicht stattfinden würde. Die Hamburg Messe und Congress entwickelte deshalb ein neues Konzept, um der Branche trotz aller Widrigkeiten eine Plattform zum Austausch zu bieten (wir berichteten). Mit der WindEnergy Hamburg Digital vom 1. bis 4. Dezember 2020 ist der Grundstein für einen dauerhaften digitalen Branchenmarktplatz gelegt, der in den kommenden Jahren ausgebaut wird. Das teilt jetzt die Hamburg Messe mit. „Unsere Ziele waren ambitioniert. Es ist uns in der zur Verfügung stehenden Zeit jedoch leider nicht gelungen, digitale Ausstellerprofile zum Messestart in einer Qualität abzubilden, die unseren und den Ansprüchen unserer Kunden genügt hätte“, sagt Bernd Aufderheide, Vorsitzender der Geschäftsführung der Hamburg Messe und Congress. „Aber wir lernen aus den aktuellen Erfahrungen und arbeiten weiterhin intensiv an der Entwicklung einer digitalen Präsenz für unsere Aussteller.“

Im Jahr 2020 liegt der Fokus der WindEnergy Hamburg Digital auf zwei Livestreams: dem „WindTV Premium Stream“, einer Weiterentwicklung von WindEurope´s kostenpflichtiger Premium Conference und dem „WindTV Open Stream“ in dem der europäische Windenergieverband WindEurope, der Global Wind Energy Council (GWEC) und die Hamburg Messe und Congress ein gemeinsames, kostenloses Programm anbieten. Unter anderem werden IEA-Chef Fatih Birol, die EU-Kommissarin für Energie, Kadri Simson, der Vorstandsvorsitzende der BASF, Martin Brudermüller und Fridays for Future Aktivisten teilnehmen. Der kostenlose „WindTV Open Stream“ wird von WindEurope, GWEC sowie der Hamburg Messe und Congress ebenfalls vier Tage lang aus drei Studios in Brüssel, Shoreham Port (UK) und Hamburg gesendet.

(ur)

Stichwörter: Windenergie, Kongresse, Messen, WindEnergy Hamburg